

Kleine Anfrage

der Abgeordneten Robert Teske, René Springer, Peter Bohnhof, Jan Feser, Achim Köhler, Markus Matzerath, Bernd Schuhmann, Thomas Stephan und der Fraktion der AfD

Initiative Neue Qualität der Arbeit

Das Bundeskabinett hat den Haushaltsentwurf der Bundesregierung für das Jahr 2025 am 24. Juni 2025 beschlossen und im Anschluss an den Deutschen Bundestag zur Beratung (Bundestagsdrucksache 21/500) weitergeleitet. Der Deutsche Bundestag hat in seiner 19. Plenarsitzung (1. Lesung) am Freitag, den 11. Juli 2025, den Einzelplan 11 – Bundesministerium für Arbeit und Soziales – beraten (www.bundestag.de/dokumente/textarchiv/2025/kw27-haushaltsberatungen-ablauf-1097892; www.bundestag.de/tagesordnung?week=28&year=2025).

Im Kapitel 11 07 – Arbeitswelt im Wandel, Fachkräftesicherung – des Einzelplanes heißt es: „Die sozialpartnerschaftlich getragene Initiative Neue Qualität der Arbeit (INQA) unterstützt insbesondere die Beschäftigten KMU, im Wandel der Arbeitswelt mit niedrigschwellingen Informations- und Beratungsangeboten. In den Projekten werden unter Beteiligung der Beschäftigten betriebliche Handlungsstrategien z. B. für ein gesundes Arbeiten von älteren Beschäftigten, für Diversität und für eine partizipative Arbeitskultur entwickelt (SDG8). Regionale Netzwerke zur Fachkräftesicherung werden durch das INQA-Netzwerkbüro unterstützt, um die Beschäftigungsfähigkeit der Arbeitskräfte im Strukturwandel durch das Zusammenwirken aller regionalen Arbeitsmarktakteure effizienter zu sichern (SDG8)“ (Bundestagsdrucksache 21/500, S. 1595).

Die Initiative Neue Qualität der Arbeit wurde bereits mit finanziellen Mitteln des Bundeshaushaltes 2024 unterstützt (Bundestagsdrucksache 20/7800, S. 1563).

Wir fragen die Bundesregierung:

1. Wie viele kleine und mittlere Unternehmen (KMU) haben in der 20. Wahlperiode nach Kenntnis der Bundesregierung die niedrigschwellingen Informations- und Beratungsangebote für ihre Beschäftigten in Anspruch genommen (bitte nach Namen des KMUs, Beschäftigten des KMUs, Branche des KMUs, Ort des KMUs, Gemeinde und Bundesland aufschlüsseln)?
2. Wie viele Projekte wurden nach Kenntnis der Bundesregierung im Jahr 2024 von der INQA durchgeführt?
3. Welche regionalen Netzwerke zur Fachkräftesicherung wurden nach Kenntnis der Bundesregierung in der 20. Wahlperiode durch das INQA-

Netzwerkbüro unterstützt (bitte nach Name des regionalen Netzwerkes, Ort, Gemeinde und Bundesland aufschlüsseln)?

Berlin, den 7. August 2025

Dr. Alice Weidel, Tino Chrupalla und Fraktion